

# INTERNATIONALE BERGMANNSMISSION SCHWEIZ

Postfach 469 CH - 3000 Bern 14

GEBETSBRIEF                      Dezember 2017

Jesus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,40b

1. Tag Jesus nimmt Anteil an einer leidenden Welt. Die Nöte sind vielfältig. Damit diesen Leidenden, die Ihm sehr am Herzen liegen, geholfen wird, erwartet Er von Seinen Nachfolgern, dass sie sich, entsprechend ihren Möglichkeiten, für diese einsetzen. Es ist unser Vorrecht, als von Ihm Berufene, im Einsatz für andere stehen zu dürfen. Und das Schönste: „Was ihr getan habt einem von diesen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

2. Tag *Wir beten für alle Evangelisten, die weltweit in den Minengebieten im Einsatz für Jesus stehen und als treue Boten das Wort Gottes verkündigen. Er möge sie segnen, ermutigen, begleiten und schützen.*

3. Tag *Simbabwe.* Am 21. November 2017 ist Präsident Robert Mugabe zurückgetreten. Das hat grosse Erleichterung und Freude bei den Menschen in Simbabwe ausgelöst. Am 24. November wurde *Emmerson Mnangagwa* in Harare als neuer Präsident vereidigt. Es gibt nun neue Hoffnung in dem von ca. 15 Millionen Menschen bewohnten Land. Wir wollen im Gebet einstehen für eine Regierung nach Gottes Willen, die dem Volk zum Besten dient!

4. Tag Wir sind dankbar, dass durch unterschiedliche Projekte, in den verschiedenen Minengebieten Menschen in ihrem Leid und in ihrer Not geholfen werden konnte. Wir beten, dass durch diese Hilfe, die viele erfahren durften, Gott zu Ehren kommt und Menschen, die in Jesus Christus neues Leben erfahren durften, in der Gemeinde ihr Zuhause finden.

5. Tag Dass nun viele Siedlungsbewohner von Rutendo gesundes Wasser vom Missionsgelände nach Hause tragen dürfen, ist ein grosses Geschenk von Gott. Die Bohranlage wurde ohne Probleme installiert und das Wasser wird durch eine elektrische Pumpe hochgefördert. Wir beten, dass Gott Menschen an diesem Ort, wo sie gesundes Wasser erhalten und Gottes Wort an den Sonntagen gepredigt wird, besonders segnet.

6. Tag Wir beten für Rev. Pardon Chingovo, der dankbar feststellen kann, wie die Missionsarbeit in den Minengebieten wächst und von Gott gesegnet wird. Gerne würde er einen weiteren Evangelisten einsetzen, aber das ist finanziell nicht machbar. Zudem ist er sehr besorgt, wie die Wohnungsmieten der Evangelisten, für die nun jede Gemeinde selbst aufkommen muss, bezahlt werden können. Die Gemeinden sind dazu nicht in der Lage. Wir beten, für die Heilung seines Rückens und gedenken auch seiner Frau Anna, die immer wieder von Arthritis Schmerzen heimgesucht wird.

7. Tag Zunehmend verfallen die Strassenkinder dem unheilvollen Drogenkonsum. In diesem Zusammenhang geraten einige in die Abhängigkeit dämonischer Geistesmächte. Die Jugendämter haben die Kontrolle über die Strassenkinder verloren. Es ist auch sehr schwer geworden für Rev. Chingovo diese jungen Menschen anzusprechen und ihnen zu helfen. Gebet vermag, was unmöglich erscheint! In Mbizo, wo die Situation besonders

schlimm ist, wünscht sich Rev. Chingovo einen Mitarbeiter, der sich um diese heimatlosen Kinder kümmert. Wir bitten um Gottes gnädiges Eingreifen in dieser notvollen Situation.

8. Tag Seit einiger Zeit haben Patienten ohne Bezahlung Zugang zu den Spitälern. Sie können sich frei behandeln lassen. Jedoch müssen die erforderlichen Medikamente, die ein Patient benötigt, von ihm selbst bezahlt werden. Viele sind dazu nicht in der Lage. So geschieht, dass Patienten aufgrund fehlender Medikamente sterben. Auch die Evangelisten können hier nicht helfen. Das ist schwer. Aber sie können die Botschaft von Jesus Christus verkündigen und das ist eine wunderbare Hilfe für die Patienten. Wir beten für den Dienst der Evangelisten, wie auch für die Patienten, Krankenschwestern, Aerzte und Spitäler.

9. Tag Eine grosse Lebenshilfe für Menschen sind Gärten oder etwas Land, wo z.B. Mais angepflanzt oder Früchte von Mangobäumen geerntet werden können. Gute Wetterverhältnisse sind sehr wichtig. Eine Trockenheit hat schon viel Schaden und Hunger verursacht. Wir beten, dass Gott dem Land gnädig ist und gute Wetterbedingungen schenkt, so dass es zu einer guten Ernte kommt und Menschen nicht mehr hungern müssen.

10. Tag Wir danken, dass *Rev. Dereck Marijeki*, erleben darf, wie in Shurugwi, in der Gemeinde, in den verschiedenen Gruppen mit grossem Interesse mitgearbeitet wird und Wachstum stattfindet. Bei Hausbesuchen darf er es immer wieder erleben, wie Menschen, mit denen er ins Gespräch kommt, bereit sind, ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen. Das ist grosse Freude, aber es bedeutet auch Verantwortung, diese Menschen zu begleiten und sie in die Gemeinde zu integrieren, wo sie Heimat finden. Möge der Herr ihm Kraft, Weisheit und Liebe schenken für alle Aufgaben, auch für die Arbeit unter den Strassenkindern und beim Einsatz im Umfeld der Prostituierten. Gott segne auch seine Familie.

11. Tag Wir beten für *Rev. Kelvin Chipangura* in Kadoma. Durch seine evangelistische Tätigkeit erreicht er viele Menschen, die ein gottfernes Leben führen. Er darf erleben, wie unterschiedliche Menschen sich durch das Evangelium angesprochen fühlen und eine Entscheidung für Jesus Christus treffen. Er ist dankbar für alle Gebetsunterstützung. Auch wollen wir für ihn beten, dass Gott ihm die richtige Frau zuführen möge.

12. Tag Evangelist *Tafadzwa Chikudo* ist dankbar für Ihre Gebete. Die Gemeindedienste umfassen Gwanda und West Nicholson. Er hat sich in seinem vielseitigen Dienst gut eingelebt und versieht ihn mit Freude, aber auch mit Respekt. Es macht ihm Mühe, wenn Menschen, die ihr Leben Jesus zugewendet haben, ihn um eine Bibel bitten und er diese Bitte nicht erfüllen kann, weil keine Bibeln mehr vorhanden sind. *Ev. Chikudo* bittet, dass man seiner Frau gedenkt, die schwanger ist und dankbar ist für alle Gebete.

13. Tag Wir beten für *Rev. Elias Katiyo*, der in seinem ausgedehnten Wirkungsfeld von *Mashava, Mkotosi, Zvishavane* viel unterwegs ist und erleben darf, wie Gott Gebete beantwortet. Das Kückenauzucht Projekt für die drei Frauen, die durch die Hilfe von Jesus Christus die Prostitution verlassen haben, konnte in Mashava durch zweckgebundene Gaben gestartet werden. Der Herr möge diese Frauen segnen. Auch an der Kapelle in *Mkotosi*, konnte durch zweckgebundene Gaben weitergebaut werden. Noch fehlen die finanziellen Mittel für die Erstellung des Dachaufbaus. Der Herr möge die Dienste von *Rev. Katiyo*, wie auch seine Familie reich segnen.

14. Tag Das englische IMM Komitee dankt für alle Gebetsunterstützung. Es ist bemüht Wege zu finden, dass die Internationale Bergmannsmission mehr Beachtung in den Gemeinden und Gemeindeverbänden findet. Da die Menschen in Europa kaum mehr einen Bezug zum Bergbau haben, fehlt vielfach das Interesse an der Missionstätigkeit

unter Bergleuten in andern Ländern. Wir beten, dass Menschen gewonnen werden, die für die Missionsarbeit unter den Minenarbeitern weltweit Interesse zeigen.

15. Tag Als IBM Komitee Schweiz danken wir Ihnen sehr herzlich für alles Mittragen im Gebet und durch Gaben! Es hat uns sehr bewegt, wie wirkungsvoll Sie geholfen haben, so dass verschiedene Projekte umgesetzt und Zuwendungen an hilfsbedürftige Menschen stattfinden konnten! Rev. Chingovo, unser Koordinator für die Missionsarbeit in den Minengebieten, dankt Ihnen zu tiefst für die grosse Hilfe! Gott wirkt wunderbar, aber die Not im Land ist erdrückend. Wir hoffen und beten, dass durch die veränderten politischen Verhältnisse in Simbabwe die Wirtschaftskrise zurückgeht und wiederum Minen in Betrieb genommen werden. Die neue Regierung hat unsere Gebete nötig.

16. Tag *Frankreich, Wittenheim.* Auch in diesem Jahr werden Aussenstehende zur Weihnachtsfeier der Gemeinde eingeladen. Möge die Weihnachtsbotschaft von Pastor Josua Lugiman Gottes Liebe offenbaren und Menschen in ein neues Leben mit Jesus führen. Wir beten um Gottes Führung bei der Planung von evangelistischen Einsätzen für das Jahr 2018.

Wir beten für die jungen Menschen in der Gemeinde, die sich mit der Frage beschäftigen, eine Bibelschule zu besuchen. Möge der Herr ihnen den Weg ebnen, für einen Eintritt in die richtige Ausbildungsstätte.

17. Tag Wir beten, dass die Gemeinde in *Ensisheim* an ihrer Weihnachtsfeier Aussenstehende aus Familie und Nachbarschaft in ihrer Mitte begrüssen darf. Der Herr möge einen besonderen Segen auf diese Feier setzen. Möge der Herr im kommenden Jahr Familienangehörige, die sich noch gegen Gott stellen, für Sein Reich retten.

18. Tag *Oesterreich – Ampflwang* Am 13. Oktober fand im Zusammenhang mit dem 500 jährigen Jubiläum der Reformation in Ampflwang ein Vortrag von Franz Seiser statt. Das Interesse der Bevölkerung an diesem Vortrag war sehr mässig. Am 26. Januar 2018 soll wiederum zu einem Vortrag über Martin Luther in Ampflwang eingeladen werden. Wir wollen den Herrn bitten, dass Menschen kommen und die Botschaft der Reformation auch für ihr Leben verstehen lernen. Das Gemeindefreizeitwochenende in Schladming war sehr gesegnet und brachte wichtige Impulse für den Alltag.

19. Tag Am Donnerstag, den 21. Dezember findet die Weihnachtsfeier statt. Wir beten, dass viele Aussenstehende kommen und durch die Weihnachtsbotschaft in ihren Herzen angesprochen werden. Auch in diesem Jahr werden in der Adventszeit, in Ampflwang und an zwei weiteren Nachbarorten in Altenheimen evangelistische Kalender verteilt. Wir beten, dass durch das Lesen dieser Kalender Menschen zum Glauben an Jesus finden. - Gott schenke der Gemeinde Wachstum und Möglichkeiten, junge und ältere Menschen durch besondere Einsätze, zu erreichen. Er schenke ihr Weisheit in allem Planen für das Jahr 2018.

20. Tag *IMM USA.* Stuart Burns, Generalsekretär, wird voraussichtlich im April 2018, mit Begleitern eine Besuchsreise nach Peru und Bolivien durchführen. Dort wird er mit den Evangelisten der Bergmannsmission zusammentreffen. Bitte betet für eine gute Planung dieser wichtigen Reise. Missionsfreunde sind herzlich eingeladen, an dieser Missionsreise teilzunehmen. - Ein Mitarbeiter zur Unterstützung der Missionsarbeit von Stuart Burns konnte leider noch nicht gefunden werden. Ein wichtiges Gebetsanliegen!

21. Tag *IMM Südafrika.* Pastor Elijah Dube steht seit vielen Jahren als Evangelist und Pastor im Dienst der Bergmannsmission. Er hat ein weites Herz für die vielen Minenarbeiter in Südafrika. Sein missionarischer Einsatz geschieht in den umliegenden Goldminengebieten von Johannesburg. Viele Menschen durften durch ihn Jesus Christus

kennen lernen und in die Nachfolge Jesu treten. Neben Evangelisation- und Gemeindearbeit erteilt er Bibelkurse für Minenarbeiter. Er ist sehr dankbar für alle Gebetsunterstützung. Die Gesundheit macht ihm immer wieder zu schaffen.

**22. Tag Rumänien** Es gibt grosse Armut in den ehemaligen Bergbaugebieten von Sambotin und Curtisoara. Die Bergwerke wurden geschlossen und viele Bergleute sind arbeitslos geworden. Gaby Popescu, die Frau von Marian, organisiert, Kinderstunden, Spiele und spezielle Programme für Kinder. Pastor Marian Popescu und sein Team benötigen viel Weisheit, um die Familien für Christus zu gewinnen.

**23. Tag** Auch wenn Pastor Hudulin pensioniert ist, so ist er immer noch unterwegs, um in den Gemeinden, die ihn eingeladen haben, zu evangelisieren. Gott bestätigt seine Dienste und immer wieder treffen Menschen eine Entscheidung für Jesus Christus. Er und seine Frau haben nun mehr Zeit sich mit ihrer Familie zu treffen, was sie sehr schätzen. Sie sind dankbar für alle Gebetsunterstützung.

**24. Tag** Vier Evangelisten besuchen in den Minengebieten regelmässig die Dörfer Prigoria, Targu Carbunesti, Rasova und Florestini. Dies sind *Aurel Tulpan, Samuel Trasca, Daniel Gheorghitan und Mihai Dragu*. Wir beten, dass durch ihre Dienste Menschen den Weg in die Nachfolge Jesu finden und sich den Gemeinden anschliessen.

**25. Tag Peru** Santos Valero, IMM Koordinator, bittet um Gebete für seine Gesundheit. Zusammen mit René und Roberto schreibt er: „Wir sind sehr besorgt über die Gebiete von Condori und Salinas Huito. Die Menschen dort haben sehr harte Herzen. Sie verwerfen das Evangelium und machen sich lustig darüber und halten an ihrem Geister-Kult fest.

**26.** Wir beten für René Churata und für die Orcopampa Minenarbeiter hoch oben in den Anden. In diesem Gebiet wird das Evangelium von Christus nicht abgelehnt, aber es braucht noch viel Arbeit, um diese Menschen für Jesus Christus zu gewinnen. Möge Gott Weisheit schenken, die evangelistische Arbeit wirksamer zu gestalten. Er möge René auf seinen Reisen schützen, denn die Strassen sind gefährlich und konstant gibt es Autounfälle.

**27. Tag Bolivien** Freddy, ein Minenarbeiter, arbeitet im Bergbau, um Geld zu verdienen, damit er ein Bibelseminar in Cochabamba besuchen kann. Wir danken Gott für solch einen Mann, der nach seiner theologischen Ausbildung, in seinem jetzigen Arbeitsgebiet im Gemeinde- und Missionsdienst stehen möchte. Freddy's Wunsch ist, ganz für Jesus Christus zu leben und ihm am Evangelium zu dienen.

**28. Tag** Das IMM Komitee in den USA hat immer wieder den Versuch unternommen, in Potosi, dem bekannten Bergbaugebiet, einen Evangelisten für die vielen Minenarbeiter zu stationieren. Leider ist dieser Versuch immer wieder missglückt, denn der dämonische Widerstand in diesem Gebiet ist sehr gross. Wir beten um die Möglichkeit, dass zwei Evangelisten bereit sind, mit Vollmacht in diesem Gebiet das Evangelium zu verkündigen.

**29. Tag Simbabwe** Wir beten für die fünf Evangelisten in den Minengebieten von Simbabwe, die eine grosse Verantwortung für ihre Gemeinden, aber auch für alle evangelistischen Dienste tragen. - Lasst uns alle Gebetsanliegen, die hier nicht aufgeführt sind, aber im Informationsbrief genannt werden, vor Gott bringen.

**30. Tag** Wir beten für Pastor Jorge Paradela in Bragança. Die Kinderarbeit ist ihm ein wichtiges Anliegen. Mit Mitarbeitern gestaltet er besondere Anlässe für die Kinder und ist bemüht jungen Menschen in eine frohe Nachfolge Jesu zu führen. Der Herr möge ihn noch für viele Menschen zum Segen setzen.

**31. Tag** *Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. 1. Thess. 5,16*